

Gesundheit Österreich



# ACHTUNG GIFTIG!









KLEINKINDER VOR VERGIFTUNGEN IM HAUSHALT SCHÜTZEN!

# **IM FALL DES FALLES**

Rettung / Notruf

Vergiftungsinformationszentrale 01 406 43 43

# WAS?

Möglichst genaue Bezeichnung der Substanz bzw. des Produkts

# **WIE VIEL?**

Möglichst genaue Mengenangabe

## WER?

Alter, Gewicht, Geschlecht und Zustand des Kindes/der Kinder

# **WANN?**

Zeitpunkt des Geschehens

# wo?

Ort des Geschehens

# WIE?

Verschlucken, Einatmen, Hautkontakt<u>etc.</u>



**⊘** Ruhe bewahren

Gefahrenquelle entfernen

Mundhöhle reinigen

# Liebe Eltern! Liebe Aufsichtspersonen!

Wenn Kinder beginnen, sich selbstständig fortzubewegen und neugierig die Welt zu entdecken, gelangen für sie bisher unerreichbare Dinge in ihre Reichweite. Abhängig vom Alter und Entwicklungsstand eines Kindes verändern sich demnach auch die Unfallschwerpunkte. Mit zunehmendem Aktionsradius des Kindes steigt das Risiko, dass es mit giftigen oder ätzenden Substanzen in Berührung kommt.

Rund 8.200 Anrufe besorgter Eltern, Aufsichtspersonen oder Ärzt\*innen gingen allein im Jahr 2020 in der österreichischen Vergiftungsinformationszentrale (ViZ) ein, da Kinder unter 5 Jahren im Haushalt unabsichtlich in Kontakt mit einer potenziell giftigen Substanz gekommen sind – hauptsächlich mit Haushaltschemikalien, Medikamenten oder Kosmetika. Bewahren Sie daher giftige Alltagsbegleiter immer kindersicher und außer Reichweite von Kindern auf.

Oftmals ist man sich gar nicht bewusst, dass viele Dinge, die man zu Hause hat und regelmäßig benutzt, bei unsachgemäßem Gebrauch sehr gefährlich sein können, wie z. B. Rohrreiniger, Medikamente und Knopfbatterien. Sehen Sie sich zu Hause genau um und bedenken Sie, dass gerade kleine Kinder alles mit dem Mund erkunden, ausprobieren und auch verschlucken. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt, wenn Sie mit potenziell giftigen Substanzen arbeiten. Typische Gefahrensituationen entstehen meist durch kurze Ablenkungen beim Hausputz oder bei Hobby- und Bastelarbeiten, wenn überraschend das Telefon klingelt oder jemand an der Wohnungstür läutet.

Die folgende Checkliste soll Sie dabei unterstützen, die größten Gefahrenquellen zu erkennen und Vergiftungsunfälle im Haushalt zu vermeiden. Überprüfen Sie die Vorsichtsmaßnahmen auch in anderen Haushalten, in denen sich Ihr Kind aufhält – wie u. a. bei den Großeltern und anderen Aufsichtspersonen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und eine unfallfreie Zukunft!

ViZ – Österreichische Vergiftungsinformationszentrale, KFV – Kuratorium für Verkehrssicherheit

# CHECKLISTE

# KLEINKINDER VOR VERGIFTUNGEN IM HAUSHALT SCHÜTZENI



# BEWUSST EINKAUFEN, VERWENDEN, LAGERN UND ENTSORGEN

- Etikett lesen! Empfehlungen zu Produktanwendung, Warn- und Sicherheitshinweise sowie Gefahrensymbole beachten.
- Giftige und ätzende Substanzen, Medikamente und Knopfbatterien stets außer Reichweite von Kindern aufbewahren, auch wenn Sie nur kurz den Raum verlassen!
- Produkte kritisch pr
  üfen und f
  ür die Gesundheit unbedenklichere Alternativen in Betracht ziehen (z. B. Saugglocke/Hektor).
- 🛛 Für den Privatgebrauch keine Industriechemikalien verwenden.
- Giftige Substanzen niemals neben Lebensmitteln lagern oder in Lebensmittelbehälter oder Getränkeflaschen füllen.
- Auf kindersichere Verschlüsse achten, aber nicht darauf verlassen. Mit genügend Zeit bekommen Kinder in der Regel fast alles auf.
- Nicht mehr benötigte Chemikalien, Farben, Lacke, Reinigungsmittel etc. sowie leere Batterien aus dem Haushalt entfernen und umweltgerecht entsorgen.

# WASCH- UND REINIGUNGSMITTEL

- Vorsicht beim Entkalken von Wasserkochern und Kaffeemaschinen: Rückstände der Entkalkungsflüssigkeit im Gerät könnten versehentlich getrunken werden.
- Portionierte Kapseln mit Flüssigwaschmittel und bunte WC-Beckensteine wirken aufgrund ihrer Ähnlichkeit zu Süßigkeiten (wie z.B. Fruchtgummis) attraktiv auf Kinder und stellen bei Verzehr oder Hautkontakt ein ernstes Gesundheitsrisiko dar.

# **MEDIKAMENTE**

- Medikamente aller Art in der Originalverpackung mit Beipackzettel und in einer verschließbaren Hausapotheke aufbewahren; auch Medikamentendispenser kindersicher verwahren.
- Medikamente möglichst nicht vor den Augen der Kinder einnehmen und niemals als Zuckerl oder Limonade bezeichnen.
- Im Kühlschrank gelagerte Medikamente in schwer zu öffnenden Boxen oder Dosen verpacken.

Denken Sie auch an Medikamente in Ihrer Handtasche: Kleine Kinder suchen in dieser gern nach verborgenen "Schätzen".

# KOSMETIKA

- **6** Kosmetika, wie Nagellackentferner, kindersicher verwahren.
- Parfüm, Eau de Toilette, Rasierwasser u. ä. Produkte enthalten Alkohol (Ethanol) und können durch Trinken Schleimhautreizungen hervorrufen.
- Ölige Flüssigkeiten, wie z. B. Babyöle, können nach "Verschlucken" und Eindringen in die Lunge eine ernsthafte Gefahr darstellen.

# KNOPFBATTERIEN UND BATTERIEN

- Knopfbatterien/Batterien können im menschlichen Körper schwerste Verletzungen verursachen und sind daher kindersicher zu verwahren.
- Achten Sie bereits beim Kauf von batteriebetriebenen Spielwaren darauf, dass das Batteriefach für Kinder nicht zu öffnen ist.

# WEITERE GEFAHRENQUELLEN

- Lassen Sie keine Gegenstände wie Zigaretten und Tabakwaren, Feuerzeuge oder Aschenbecher für Kinder erreichbar liegen.
- Alkoholische Getränke wegschließen. Entsorgen Sie jegliche Reste von Alkohol in Flaschen und Gläsern.
- Vermeiden Sie Essigessenz im Haushalt.
- Verzichten Sie auf flüssige Grillanzünder, Öllampen und Lampenöle, deren Grundlage Erdöldestillate, wie Petroleum oder Paraffin, sind. Bereits geringste Mengen (durch Saugen am Docht der Lampe) können bei Kleinkindern lebensbedrohliche Komplikationen auslösen.
- Denken Sie auch an Ihre Garage, Werkstatt oder den Keller: Hier finden sich oftmals ätzende oder giftige Produkte, wie Lacke und Frostschutzmittel und Dünge- oder Pflanzenschutzmittel.



#### Gesundheitsgefahr

Das Rufzeichen warnt vor diversen Gesundheitsgefahren. Die Stoffe können gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen sein.



#### Ätzend/korrosiv

Diese Substanzen können ätzend auf Haut, Schleimhäute und Augen einwirken.



### Ernste Gesundheitsgefahr

Dieses Piktogramm weist auf Gefahren von möglichen schweren Gesundheitsschäden hin.



#### Giftig

Bestimmte Chemikalien können schon in kleinsten Mengen zu lebensgefährdenden Vergiftungen führen, wenn sie auf die Haut gelangen, verschluckt oder eingeatmet werden.